

GeistigeWELT

DIE MONATSBOTSCHAFT

SEPTEMBER 2020

GEISTIGE WELT: Das ist die September-Botschaft 2020. Sie ist direkt an eure Herzen gerichtet, Geliebte. Sie ist aus dem Bewusstsein, dass ihr Seele seid, reine Liebe. Sie ist gesprochen und geschrieben für euch, die ihr aufsteht und die ihr in eurem Leben immer neue und größere Balance findet. **Darum geht es auch heute, um Balance und Trennung und um Abstand und um Corona.** Das sind die Themen. Gott zum Grusse.

Bruder, an dich Danke für das Forum. An sie Danke für die Übermittlung. Diese Emanuel-Bibliothek ist eine Bibliothek des ehernen, des immerwährenden Wissens. Gleichzeitig angefüllt mit modernen Metaphern und Parametern. Dafür danke für die Übermittlung. Gott zum Grusse. Das ist die September-Botschaft 2020.

Hier wieder **wie in jedem Monat das Symbol, die Metapher**, aus der wir viel nehmen werden. Gesagt ist, dass **der September das Super- Sportgeschäft ist des Jahres.** Aus dem kann man ganz viel shoppen, aus dem September, was man braucht, um - **deshalb Sportgeschäft - um sich zu bewegen, um zu gehen, um weiterzugehen, um zu wandern.** So ist dieses also die Basis-Metapher, aus der wir hier immer wieder schöpfen. Gott zum Grusse.

Was bekommt man und was bekommt ihr also in diesem super Sportgeschäft? Erstens, ihr bekommt alles zum Gehen, zum Laufen, zum Wandern, zum Bewegen, Schuhe also in jeder Form. Was bekommt ihr als Zweites? Alles, was ihr braucht, um in dieser Erde zu sein, **Kleidung im weitesten Sinne. Alles, womit man sich umgibt. Das Dritte**, was man dort bekommt in diesem Sportgeschäft, ist auch all das hier, um Power zu kriegen, Kraft zu kriegen, **Super-Food also und spezielle Cremes, um eben Sport zu machen und all diese Accessoires noch dazu. Also diese drei großen Dinge bekommt man in diesem Sportgeschäft.**

Wenn ihr durchgeht einmal imaginär durch dieses Sportgeschäft, dann möge man denken, man könnte den Eindruck bekommen, ja, das ist ja eine richtig zerstückelte Erde. Es ist ja eine richtig zerlegte Welt. Was gibt es da alles für Kleinzeug und was gibt's da alles für Kleinteiligkeit. Ich brauche, um mich zu bewegen, um in dieser Erde zu sein und hier zu Essen. Darum geht es.

Es geht hier heute um Balance. Wie bekommst du Balance in all dem, in all der vielen Kleinteiligkeit auf eurer Erde? Um Balance geht es noch einmal hier, auch was eure Erde betrifft. Also das ist die Basis dieses super Sportgeschäfts, in dem es wirklich alles gibt, um dich zu bewegen. Das ist also das erste Thema, Balance also. Ihr fragt uns häufig und vieles in euch wird gefragt: **„Ja, wie komme ich denn nun in meine Mitte? Wie komme ich in die Balance? Ist das hier überhaupt alles noch in Balance? Seelen, wir sagen euch zwei Dinge, die auf eurer Erde, in eurem Leben wirklich in Balance sind. Das ist erstens Mal eure Erde. Eure Erde hat in sich ein Gedicht, ein Traktat, ein Gebet. Sie hat die zu tiefste Balance als ihr Bewusstsein in sich. Sie tut das dauernd.** Ihr bekommt in diesem September fortlaufend die Süße der Trauben. Es wird hier sein, dass ihr Äpfel bekommt. Es wird sein, dass die Kartoffeln wachsen. Es ist die Garantie, dass eure Erde in der Balance ist. Sie hat Rhythmus. Sie hat Wellenrhythmen. Das ist alles. **In der Zentriertheit der Erde steckt eine tiefe Schnell-Liebesenergie. Die Erde liebt dauernd neu. Sie liebt kindlich. Die ist die dauernd kindlich Liebende, die immer generiert aus sich selbst.** Jedes Gras, jede weiche, warme Traube, alles was da kommt, um euch in die Kraft desjenigen Lebens zu geben. **Erde ist Balance.**

Die zweite Kraft, die Balance, seid ihr selbst. Ihr seid, wenn ihr in der Tiefe schaut und eure Tage durchlauft, **seid ihr durch drei Dinge balanciert. Erstens durch eure Seele. Da ist die angeborene, die eingewobene Liebe da. Ihr seid in der Tiefe der Seele balanciert.** Das was euer Geist ist, das, womit ihr arbeitet, mental beständig ist, **diejenige gelebte Liebe, der Geist liebt euch beständig. Er hält euch in der Balance.** Er gibt euch Transformationsmöglichkeiten, um wieder ihr selbst zu sein, um in eure Mitte zu kommen. Schlussendlich **der Körper, der ist die entstandene Liebe, die aufgestandene Liebe, die in sich stehende Liebe. Auch euer Körper kann immer wieder heilen und aufstehen. Ihr seid Balance. Ihr seid Leben. Dafür seid ihr gemacht.**

Die Erde ist Balance. Die Erde ist Liebe. Die Erde ist Leben, dafür ist sie gemacht. Jetzt fügen wir zusammen, warum wir diesen September das super Sportgeschäft genannt haben und weshalb wir hierüber sprechen: Komm noch mehr in Balance! Finde die Balance, so wie die Erde, eure Erde, eure Mutter in Balance ist und schlussendlich euch und das Leben balanciert. **Es gibt nur dieses eine, was jetzt getan werden kann in diesem Herbst 2020: Trennung aufheben.** Ihr habt genügend Zeit, jeder in seinem Leben, jeder auf dieser Erde und auch jeder in eurer Welt, in der ihr seid, über die wir gleich noch reden werden, **dass ihr immer wieder Trennungen aufhebt Stück für Stück für Stück,** um in Balance zu kommen, um das Gefühl der Getrenntheit von euch selbst und von anderen und um das Gefühl, in die Mitte zu kommen, aufzuheben.

Dass erste also, was ihr könnt - da kommt es aus dem Sportgeschäft her - ist **Gehen in denjenigen Schuhen. Ihr könnt aus dem alten herausgehen.** Ihr habt in der Transformation alles, aber auch wirklich alle Möglichkeiten, alle Tools, euer Handwerkszeug, um zu sagen: **„Ich gehe aus dem Alten raus. Die Schwere beschwert nicht mehr. Die Erinnerung ist nicht mehr, dass sie mich hält und zieht. Der Schmerz kann hier schlussendlich durch mein Herz zu einem Herzvolumen werden.“**

Ihr habt, wir sagten es, wirklich alle Tools innerhalb der Transformation, Ihr habt Liebe in der Hand, um zu gehen und zu heilen und so die Trennung von euch selbst aufzuheben und zu sagen: **„Ich finde mich immer wieder. Ich finde immer zu mir zurück und zu meinem guten, ganzen Körper und zu meinem guten, ganzen Leben und zu meiner guten Mitte.“**

Das Zweite, was ihr einkaufen könnt in diesem Sportgeschäft ist, wir sagten es, **den zweiten Punkt, ist Kleidung.** Wenn ihr geht, also wandert, und wenn ihr geht durch eure Tage, transformiert, und wenn ihr auch transformierend wandert, dann kleidet euch mit dem, was um euch ist. Schaut, wir sagten es so oft, schaut nicht mehr zum 150. Mal den Wasserfall an und den schönen See und den Bach, an dem ihr vorbeilauf, sondern es ist eure Kleidung. **Es ist euer Innerstes. Das Wasser seid ihr und ihr seid das Wasser. Ihr seid die Liebe und das Wasser ist es auch. Das balanciert euch, aber ihr seid auch diese Balance. Ihr bewegt euch nicht in einer zu bewundernden Welt. Ihr seid das Wunder in dieser Welt.**

Versucht euch zu fühlen, als ob die Erde die Kleidung um euch ist, dass das nicht mehr Trennung ist. Wir sagten es und das ist der Punkt, hebt die Trennung auf. Das wird euer ‚Master‘ sein. Das wird die Kraft des Morgens sein, dass ihr beginnt Stück für Stück in euren Tagen, bei euren Wanderungen, in eurem Gehen die Trennung aufzuheben. Die Erde ist nicht, dass sie euch irgendwo das Wasser beschert und dass ihr irgendwo damit was macht, dass ihr sagt: „Ich gebe da wieder mal mein Segel drauf oder meine hundertfünfzigste Wasseraufbereitung. Dafür ist Wasser nicht da. **Es ist eure Kleidung. Es umhüllt euch. Es gibt euch Atem. Genauso wie die Pflanzen, die euch schlussendlich die Wolle geben. Genauso wie die Steine, die euch schlussendlich die Möglichkeit geben, Kacheln zu machen in euren Häusern. Das ist all das, was ihr seid, was um euch ist, was euch das Haus gibt zu leben. Trennt euch nicht von eurer Erde. Sie ist Balance. Ihr seid Balance.** Das ist der zweite Punkt.

Und gerade, das Essen, **der dritte Punkt, das Super-Food in dem Sportgeschäft**, da bekommt man noch ganz tolle Nahrung und Riegel, damit man noch besser ausgestattet ist und noch mehr Energie hat, gut so. **Aber die größte und beste Energie ist, dass ihr wisst, dass ihr die Nahrung in euch habt. Was habt ihr in euch? Da ist Energie, da ist Feuer. In eurem Herzen ist Feuer. Was ist Nahrung? Nahrung ist Energie.** Wenn ihr etwas esst, gebt ihr es meistens auf Feuer, auf die Hitze. Ihr erwärmt es. Es ist gekocht. Es ist zusammengefügt. Das ist es, was in euch ist. Euer Herz ist Wärme. Ihr seid erwärmt. **Das, was ihr da esst, ist nichts, was getrennt ist von euch. Ob da jetzt fünf Plastikdinge um dieses Essen sind, es bleibt und ist ein Teil von euch. Wenn ihr also esst, hebt die Trennung auf.** Das ist nichts, was die Erde euch gibt und dann kann man da ganz, ganz viel Zeit mit verbringen, die Trennung zu erleben, wie das Essen zu euch wandert. Oder ihr könnt euch sagen: „Gut, das ist die Beere. Das ist die Erdbeere, die bei mir ist. Das ist diejenige Nuss, die ich sehe da vorne auf dem Stamm. Das ist die Olive, die ich ernte und deren Kraft in mir wohnt, weil sie reift genauso wie ich.“ So ist also, das ist das Dritte. **Habt Wissen, dass Nahrung bei euch ist, und hebt da, während ihr esst, im Bewusstsein die Trennung auf.**

Jetzt kommen wir **zum zweiten größeren Kapitel dieser September-Botschaft**. Es ist gesagt worden. Wir sprechen über Abstand, also sprechen wir über Corona, denn das ist das Wort dieser Welt: **Abstand halten!** Jetzt gehen wir in dieses Sportgeschäft. Da sagen wir, was kannst du noch kaufen? Was kannst du noch shoppen in diesem Sportgeschäft? Genau, **du kannst die Schuld kaufen an dem, was jetzt mit diesen Sportutensilien gemacht wird an der Erde**. Denn dort kaufst du ganz sicher Stecken. Die wirst du also in den Boden rammen deiner Erde. Dort kann man Bikes kaufen, das ist ein super Sportgeschäft. Dort kann man E-Bikes kaufen. Dort kann man ganz viele Möglichkeiten kaufen, auf die Berge zu fahren und die Berge und die Natur kaputt zu machen, zu verschandeln. Dort kann man ganz viel kaufen, um zu sagen: Wozu brauchen wir Lifte? Wozu müssen wir dieses hier machen? Da kannst du ganz viel kaufen, um auch weite Reisen zu machen am Ende des Tages, um dort zu wandern und zu gehen. **Also kannst du auch Schuld shoppen in diesem Sportgeschäft. So sind wir dort, wo hier viele sind, bei der Frage, was und wer hat an Corona Schuld? Da werden jetzt die Schuldigen gesucht zuhauf.** Überall sind sie gefunden und überall sind sie zu finden. Es werden noch mehr gefunden werden, wo gesagt wird: Die und die und die haben an dem Corona-Geschehen Schuld in der Ursächlichkeit, in der Auswirkung und in denjenigen politischen Strukturen, Entscheidungsexistenzen etc.

Wir sagen hier einmal ganz deutlich: **Es ist zweierlei**. Es ist schon mehrmals gesagt worden. Diejenige Zeit, in der nun also zu allem Abstand genommen wird, innerhalb der Familie, Abstand innerhalb der Schulen, Abstand innerhalb derjenigen Gruppen und Gruppierungen des Feierns, Abstand innerhalb der Reisen, **gibt es also nichts anderes als die Schöpfung, als die Manifestation Abstand des einen zum anderen**, in welcher Konstellation das auch immer ist. **Genau das ist eine Schöpfung**. Seelen, wenn hier also nun in einer gewissen Form die Schuldigen gesucht werden, dann sagen und fragen wir euch: Wo ist es denn, dasjenige Corona? **Wo gibt es denn das Corona-Thema? Es ist im Kollektiv. Es ist überall. Es ist überall zu finden.** Es ist zwischen San Diego und Sydney zu finden. **Es gibt kein Land, das dieses Thema nicht hat. Warum? Weil es ein Kollektiv-Thema ist. Warum, Seelen? Weil hier schlussendlich ihr braucht keine Schuldigen zu suchen. Es gibt nicht denjenigen, für den es sich lohnt, einen Stein aufzuheben und zu sagen: „Der ist schuld. Der hat Corona gemacht. Der hat es herbeigeführt. Der war’s.“ Warum? Es ist ein Kollektiv-Thema, weil es eben im Kollektiv auch entstanden ist. Weil eben der Mensch und das menschliche System und das menschliche Leben Abstand genommen hat von sich selbst, nicht in der Mitte geblieben ist zwischen sich und sich selbst, nicht in der Mitte geblieben ist von sich und seiner Erde und von sich in der Welt.**

Ihr habt Abstand genommen und es ist nicht, dass ihr sagen könnt, es ist der eine. Also hören wir, das wäre ideal nach dieser September-Botschaft, die Steine auf den Boden klacken und sagen: „Stimmt! Es hat keinen Sinn, den Stein aufzuheben und ihn dort und dorthin zu werfen. **Es ist im Kollektiv, also ist es ein Kollektiv-Thema, also habe ich es auch gemacht.**“ Und du kannst dich ganz tief fragen: **„Bin ich frei von einer Projektion? Habe ich nicht auch mal Abstand genommen von dem? Habe ich nicht auch mal mich zurückgezogen von dem Partner, von den anderen, von mir selbst? Habe ich nicht auch von dem Abstandsthema hier mitgeschöpft. Habe ich nicht auch selber teilweise Abstand und Trennung von mir genommen?“** Also ist dieses, weil es im Kollektiv ist, ein Kollektiv-Thema. Also das ist auch unsere **zweite große Grundbotschaft dieser September-Energie** und dieser September-Botschaft: **Lasset den Stein fallen. Er soll dir nicht einmal auf die Füße fallen.** Lass ihn fallen. Deine Erde weiß schon, was sie damit macht. Das ist das Ende dieses ersten Teils.



Die Erde weiß, was sie mit dem Stein macht, den du gerade hier werfen wolltest und irgendwelche Schuldigen bewerfen wolltest. Die Erde weiß schon, was sie tut mit dir. Sie hat alles, damit du shoppen kannst in diesem Geschäft. Und damit sie sagt: **„Komm, wir gehen ein Stück weiter. Wir gehen in deine Liebe. Wir gehen in deine Balance mit dir. Du und ich, wir sind ein gutes Team. Du und ich und das Leben“**, sagt die Erde, **„sind ein gutes Dreier-Gespann.“** Gott zum Gruße.

Das war der erste Teil der September-Botschaft 2020. Wir haben den Dank an dich, Bruder. Wir freuen uns auf deine Reflektion, auf dein Wort, auf deine Gedankentat, auf dich und auf das, dass sie hier weiter lauscht demjenigen, was hier noch gesprochen werden kann und will. Gott zum Gruße. Das war der erste Teil der September-Botschaft 2020.

■ FRAGEN UND ANTWORTEN ZUR SEPTEMBER - BOTSCHAFT 2020

ROBERT BETZ: Ihr sagt, die Erde sei in Balance. ‚Erde ist Balance‘ sagt Ihr. Und weiter wörtlich: *„Eure Erde hat in sich ein Gedicht, ein Traktat, ein Gebet. Sie hat die zu tiefste Balance als ihr Bewusstsein in sich. Sie tut das dauernd.“* Das klingt sehr poetisch ‚Traktat, Gedicht, Gebet‘. Und was heißt das konkret? Das klingt alles schön und gut, ist aber für meinen Verstand nicht verständlich. Und schon gar nicht, was das mit uns Menschen zu tun hat.

GEISTIGE WELT: Die erste Frage, sie ist wichtig. Natürlich ist die Erde in sich in Balance. Sie gibt euch jeden Tag das Wasser, Ein- und Ausatmen, den Apfel, den ihr habt, das Essen und das Trinken, was ihr nehmt. Das ist das Gedicht. **Das ist das Traktat der Erde, dass sie die Liebe hält, damit dies alles geschieht. Die Übereinkunft mit den Menschen lautet, das zusammen zu tun.** Das Ein- und Ausatmen, das Geben und Nehmen und diejenigen Gezeiten. **Das ist eine Übereinkunft. Das ist ein Vertrag zwischen dem Menschen und der Erde, die den Menschen nährt.**

Das ist jeden Tag und ihr könnt das jeden Tag übersetzen. Die Erde gibt das Wasser. Die Erde gibt euch die Welle und ihr gebt die Balance des Schiffes darauf. So gilt es jetzt in diesen Zeiten, das ist jetzt dran, diesen Vertrag, diese Übereinkunft auch zu erfüllen, **selbst in Balance zu sein und hier immer wieder die Verantwortung zu übernehmen für dieses System und auch, wie die Erde es tut, die Liebe halten.** Denn seht, der Mensch ist in der Bereitschaft, einmal zu lieben und dann wieder nicht. Er gibt die Liebe und dann nimmt er sie wieder fort. Die Erde tut das nicht. Dieses hier ist die Balance. Dieses hier ist die Übereinkunft. Es ist Zeit, dieses in den Herzen zu tun. Dies ist eine Übereinkunft. Das ist eine Entscheidung. Das ist ein Übernehmen der Verantwortung. Danke.

ROBERT BETZ: Ihr sagt: „Ihr selbst seid – von Natur her – im Gleichgewicht. Und was Ihr tun könnt, ist, Trennung aufzuheben. Wörtlich: „**dass ihr immer wieder Trennungen aufhebt Stück für Stück für Stück, um in Balance zu kommen, um das Gefühl der Getrenntheit von euch selbst und von anderen und um das Gefühl, in die Mitte zu kommen, aufzuheben.**“ Und auch wieder die Frage: „Wie genau geht das?“ Heißt es, uns immer noch mehr zu lieben? Denn wovon haben wir uns getrennt: doch von unserer Ursprungs-, von unserer wahren göttlichen Liebes-Natur. Wir haben vergessen, wer wir wirklich sind. Wie soll also ein Mensch, der vergessen hat, das jetzt wieder plötzlich erinnern? Das geht doch nicht mit dem Verstand. Wie genau kommt es zu einer grundlegenden Veränderung unseres Bewusstseins bezüglich unserer wahren Identität? Manche haben es mit Drogen versucht, andere mit Meditation, andere mit schamanischen Reisen. Was empfiehlt Ihr uns hierfür?

GEISTIGE WELT: Nun denn, es ist natürlich ein großes Wort, zu sagen, wir haben uns getrennt vom göttlichen Ursprung. Es ist gar nicht so weit und es ist auch gar nicht so elementar, denn diejenige Trennung von dem Menschen, von sich selbst ist die erste. Dann sagt ihr: „Ich liebe den Partner“, und dann liebt ihr ihn nicht mehr. Da sind die Trennungen. Ihr liebt einmal die Mutter heute und dann morgen nicht mehr. Das sind die Trennungen. Sie sind gar nicht so groß. Sie sind gar nicht so weiträumig und sie sind gar nicht so weit zu finden. Auch das ist es nicht mehr. Nicht einmal, **denn diejenige Trennung, die vollzogen ist, ist die von dem Energiehalten, die von der Übereinkunft, die von der Balance, die von dem Gemeinsamen von der Erde.** Diese Trennung aufzuheben und zu sagen: „Erde, wir machen es wieder zusammen, sowie du die Liebe und die Energie hältst, tue ich es auch durch die Situation hindurch.“ - das ist das, worum es hier geht. Das Mittel der Wahl, da hast du völlig recht, Seele, Bruder, da gibt es so viel. Da haben sich viele gute Dinge hier entwickelt, ausgedacht, viele Meditationen geben euch die Möglichkeit. Viele Kräfte, viele Reisen, viel Spiritualität gibt die Möglichkeit, diese Trennung wieder zu etwas zusammen zu fassen und die Trennung zu fühlen, warum die Trennung gemacht worden ist. Da gibt es so viele Dinge, die auf der Transformationsfläche da sind, zu fühlen: Warum habe ich mich getrennt und wie gehe ich fühlend in die Einheiten zurück? **Tatsächlich ist die größte Kraft der Verstand. Denn der Verstand hat hier die Möglichkeit zu sagen, mit der Erde bin ich verbunden.** Also habe ich mit dem Verstand und mit dem Denken eine gute Möglichkeit zu geben und zu sagen: „Ich verbinde mich wieder mit dem Wasser. Ich verbinde mich wieder mit dem Essen. Ich verbinde mich wieder mit dem Leben. Ich verbinde mich wieder mit dem Selbst. Ich verbinde mich mit mir, mit meinen Liebsten, mit den Nächsten. Danke dafür.“

Es ist wie du sagst, da ist der Schlüssel darin. **Liebe weiter da, wo du aufgehört hast zu lieben. Liebe weiter. Die Erde hört nicht auf zu lieben. Höre du nicht auf zu lieben.** Wenn du denkst, das kann ich nicht mehr lieben, liebe neu, dann ist dieser Schritt getan. Dann hast du die Trennung aufgehoben. Danke, das war die Antwort auf die zweite Frage.

ROBERT BETZ: Dieselbe Frage gilt dem dritten Punkt: „Ihr seid all das, was die Erde ist. Ihr seid das Wasser, ihr seid das Feuer, ihr seid die Steine...“ Dass die Elemente auch in uns sind, das sehen wir an unserem Körper. Aber dass wir das selbst SIND, wie sollen wir dessen gewahr werden, es wirklich spüren, dass dies der Fall ist. Geht das per Meditation „Eins werden mit der Erde“ oder wie?

GEISTIGE WELT: Natürlich, du hast in der Tiefe ganz genau Recht, Bruder. Es gibt so viel. Es gibt auch so viele Meditationen und so viel Rituale, um wieder eins zu werden mit der Erde. Macht es euch leicht. Macht es mit dem Verstand. Ihr werdet es ja ohnehin dauernd, ihr seid ja ohnehin dauernd eins mit der Erde. Ihr trinkt ja jeden Tag Tee. Ihr esst ja jeden Tag Müsli, ihr duscht ja jeden Tag, ihr geht ja jeden Tag ins Wasser. Ihr seid mit der Erde verbunden. **Was ihr tun könnt ist, dass ihr es wisst, dass ihr es im Bewusstsein wisst. Das ist der große Unterschied.** Das was hier ausgedrückt werden soll ist, fühlt wie es ist, nicht mehr getrennt zu sein. **Ihr habt so viel gefühlte Trennung. Ihr habt so oft gefühlt den Schmerz. Ihr habt so oft gefühlt, wie es ist, schmerzvoll getrennt zu sein. Nun nehmt und fühlt wie es ist, in der Verbindung zu sein. Fühlt, dass ihr das hier also auch habt. Auch diese Seite der Medaille könnt ihr fühlen.** Dieses ist die Antwort auf deine dritte Frage.

ROBERT BETZ: Das Thema „Aufhören, den Schuldigen zu suchen bzw. den Stein werfen zu wollen.“ Was nützt es dem ohnmächtig Wütenden zu hören, es gäbe keine Schuld, er soll den Stein fallen lassen. Auch hier braucht es doch die Erkenntnis und das fühlende Gewahrsein: Wenn ich Schuldige suche oder andere anklage, dann verletze ich mich nur selbst, dann spiele ich das alte Opferspiel und erzeuge noch mehr Ohnmacht und Schmerzen. Wie kommt es beim Einzelnen zu dieser fühlbaren Erkenntnis mit dem Ergebnis: „Es gibt keinerlei Schuld“, selbst beim Massenmörder nicht, beim Kinderschänder nicht, bei niemandem?“ Wer soll das wie begreifen mit seinem Verstand?

GEISTIGE WELT: Hier sind die Worte zu der vierten Frage, denn es liegt auch hier so viel Geschenk und so viel Möglichkeit in eurer Transformationstherapie. Alles und immer nochmal gilt es natürlich zu fühlen, worauf bin ich wütend, warum bin ich wütend. Gib ihnen diejenigen Perspektiven durch die Transformationstherapie in die Hand und sage: „Fühle, warum du herausgegangen bist aus deiner Liebe.“ Dann sagen wir euch deutlich, dann probiert euch neu. Wie ist es, wenn ich nicht so wie vorher reagiere. Wie ist es, wenn ich den Stein in der Hand habe und sage, ich weiß, ich habe Grund, dass ich wütend bin. Ich kann fühlen, dass ich wütend bin darauf. Du hast auf der einen Seite geschaut, was darin deine Themen sind, zweitens fühlst du die Wut. Du hast Recht auf die Wut. Dann im Dritten fühlst du den Stein. Du weißt, dass hier schlussendlich es nur mehr ein Regelkreislauf ist, der sich hier abspielt. Indem es darum geht, einer muss aufhören zu sagen, du bist schuld und du bist schuld. Dann fühle es, wie es ist, den Stein nicht zu werfen. Dann fühle, wie du ihn langsam in deiner Hand sinken lässt, wie du langsam das Klacken hörst auf dem Boden und sagst: **„Jetzt habe ich es mal anders gemacht. Jetzt war ich mal nicht wütend. Jetzt habe ich geschaut, was mein Thema ist. Ich habe mich in dieser Weise geändert. Ich habe die Liebe gehalten zu dem, der da drüben mein Bruder ist, zu dem, der da drüben auch ein Mensch ist und zu dem, der da drüben seine Themen hat, aber ich habe den Stein der Wut fallen gelassen, denn er ist hier schlussendlich auf dem Boden neben mir gut aufgehoben.“**

Was wir vorangestellt an diese September-Botschaft, dieses Sportgeschäft, dieses Wandergeschäft, kommt noch einmal. Das heißt, bewegt euch auf der Erde. Kauft euch etwas Neues ein und sagt: „So, jetzt werde ich ein bisschen einen anderen Weg gehen. Jetzt werde ich mich so nicht mehr bewegen. Ich freue mich daran, dass ich mich mit diesem Sportgerät oder mit dieser Sporthose oder mit diesen Stecken gut bewegen kann.“ **Bewegt euch neu, liebt mehr, liebt anders. Wenn ihr vorher dieses nicht geliebt habt, dann liebt es jetzt. Dieses ist die Bewegung.** Wo ihr vorher gesagt habt: „Da höre ich auf zu lieben. Da halte ich die Energie nicht“, dann haltet sie. Und so sagen wir, das ist so, wie die Erde es auch tut. Vielen Dank für dieses.

Vielen Dank für die September-Botschaft 2020. Vielen Dank, Bruder, für deine Kraft, für deine Herzkraft, für dein Lieben. Danke für das Forum. An sie danke für die Übermittlung und danke an euch, Seelen, die ihr dieses hier mit einem guten Wollen und Wissen und Lieben wollen annehmt zu euch in eure Herzen. Dafür Danke. Gott zum Grube, Seelen. Gott zum Grube aus der Emanuel-Energie. Danke, das war die September-Botschaft 2020. Gott zum Grube.

IMPRESSUM

Robert Betz Transformations GmbH
Bavariaring 26
80336 München
Tel. 089 – 890 830-0
Fax 089 – 890 830-499
info@robert-betz.de
robert-betz.com



GESPROCHEN AUS DEM
»EMANUEL-STRAHL«
ÜBERMITTELT DURCH

Andrea Schirnack,
Aschau/Chiemgau
das-morgenland.eu



TEXTBEARBEITUNG

Robert Betz,
robert-betz.com

RobertBETZ
TRANSFORMATION

Dem Leben eine neue Richtung geben ...